



profertilita, Fachklinik für Fruchtbarkeitsmedizin

Prof. Dr. med. M. Sc. Monika Bals-Pratsch

Dr. med. M. Sc. Angelika Eder

Hildegard-von-Bingen Str. 1 93053 Regensburg

Externe Vorbefunde anfragen

Frau

Name, Vorname _____

Geburtsdatum _____

Sehr geehrtes Patientenpaar,

Sie waren bereits in einem Kinderwunschzentrum im In- oder Ausland vorstellig und es wurden bereits Voruntersuchungen, ggf. auch Behandlungen durchgeführt. Um Doppeluntersuchungen zu vermeiden, bitten wir Sie höflich, alle Vorbefunde und Behandlungsergebnisse anzufordern. Wir gehen davon aus, dass Untersuchungen, deren Befunde nicht vorliegen auch nicht durchgeführt wurden.

Die nachfolgende Liste von Voruntersuchungen und Behandlungen soll dabei eine Hilfestellung geben.

Voruntersuchungen Frau	liegt bei
Hormonstatus: AMH, LH, FSH, PGN, PRL, Testosteron, SHGB, DHEAS	<input type="radio"/>
erweiterter oGTT: Glukose und Insulin (basal, 1h und 2h)	<input type="radio"/>
funktioneller Gerinnungsstatus (Homocystein, Faktor VIII, Protein S, Protein C, Antithrombin III, Lupus Antikoagulans, Lupustest, Antiphospholipid-Ak, β 2-Glykoprotein IgG/IgA, CRP)	<input type="radio"/>
molekulargenetischer Gerinnungsstatus: mind. Faktor V, Faktor II	<input type="radio"/>
Schilddrüsen-Ultraschall und Hormonwerte mit Antikörpern	<input type="radio"/>
Blutgruppe	<input type="radio"/>
Röteltiter, Windpocken	<input type="radio"/>
Karyogramm und andere relevante humangenetische Befunde (z. B. zyto-molekulargenetische und molekulargenetische Befunde, Abort-Diagnostik siehe Anlage)	<input type="radio"/>
Befunde operativer Vordiagnostik: z. B. Eileiterdiagnostik, Bauchspiegelung ect.	<input type="radio"/>
Infektionsstatus nach AMG: HBsAg, anti-HBc, HCV, HIV, ggf. TPHA Original-Laborbefund mit dem Zusatz „Die Untersuchungen erfolgten nach den Vorgaben des Arzneimittelgesetzes (AMG), unser Labor ist entsprechend zertifiziert.“ (siehe Anlage)	<input type="radio"/>
Mutterpass	<input type="radio"/>



profertilita, Fachklinik für Fruchtbarkeitsmedizin

Prof. Dr. med. M. Sc. Monika Bals-Pratsch

Dr. med. M. Sc. Angelika Eder

Hildegard-von-Bingen Str. 1 93053 Regensburg

Externe Vorbefunde anfragen

Mann

Name, Vorname _____

Geburtsdatum _____

<u>Voruntersuchungen Mann</u>	liegt bei
Hormonstatus: LH, FSH, E2, PRL, TSH, Testosteron, SHGB, AFP, PSA, freies HCG	<input type="radio"/>
Spermiogramme	<input type="radio"/>
Untersuchungsbericht des Mannes durch einen Arzt (z. B. Urologe) mit der Zusatzweiterbildung Andrologie	<input type="radio"/>
Histologische Befunde und OP Berichte bei Hodenbiopsien (TESE)	<input type="radio"/>
Karyogramm, ggf. AZF, CFTR und andere relevante humangenetische Befunde (siehe Anlage)	<input type="radio"/>
Infektionsstatus nach AMG: HBsAg, anti-HBc, HCV, HIV, ggf. TPHA Original-Laborbefund mit dem Zusatz „Die Untersuchungen erfolgten nach den Vorgaben des Arzneimittelgesetzes (AMG), unser Labor ist entsprechend zertifiziert.“ (siehe Anlage)	<input type="radio"/>

<u>Behandlungen</u>	liegt bei
Arztberichte über durchgeführte künstliche Befruchtungen (Insemination, IVF und ICSI)	<input type="radio"/>
Stimulationsprotokolle / Behandlungsbogen und IVF-ICSI Laborprotokolle (siehe Anlage)	<input type="radio"/>

Externe Vorbefunde anfragen

Muster Humangenetisches Gutachten / Karyogramm

Humangenetische Begutachtung

Nr.: _____
 Indikation: Ausschluss einer Chromosomenaberration

Zytogenetisches Gutachten aus **BLUTLYMPHOZYTEN vom: 10.07.18**

Färbungen:	Chromosomenzahl / analysierte Mitosen						Nr.: B4240.0004	
	< 45	45	46	47	> 47	insgesamt	Bandenanzahl: 550	
GTG			10			10	Karyogramme	Mitosen-Nr.:
GTG							2	4; 7

Karyotyp: 46,XX

Diagnose: unauffälliger weiblicher Karyotyp

Muster AMG-Befund

Verfahren	Resultat	Dimension	Referenzbereich / Entscheidungskriterien	Methode
1				
Eingegangene Materialien: EDTA-Blut (ED), Vollblut (BL)				
HBs-Antigen	negativ			CMIA
Anti-HBc (IgG+IgM)	negativ Serologisch kein Hinweis auf eine akute oder abgelaufene Hepatitis B. Zur Abklärung der Immunitätslage wird die quantitative Bestimmung von Anti-HBs empfohlen.			CMIA
AK gegen HCV	negativ Serologisch k e i n Hinweis auf eine Hepatitis C. Antikörper werden in der Regel 2 bis 3 Monate nach Infektion nachweisbar, es gibt jedoch auch seronegative Verläufe bzw. Verläufe mit verzögerter Antikörperbildung. Bei entsprechendem klinischen Verdacht wäre der Erregernachweis mittels PCR empfehlenswert.			CMIA
HIV - 1/2/O	negativ K e i n Hinweis auf Vorliegen einer HIV-Infektion. Das Testsystem (4. Generation) erfasst Antikörper gegen HIV 1/2 und O sowie das HIV p24-Antigen. Eine sichere Aussage über eine HIV-Übertragung in den letzten 6 Wochen ist jedoch nicht möglich. Die Untersuchungen erfolgten nach den Vorgaben des Arzneimittelgesetzes (AMG), unser Labor ist entsprechend zertifiziert.			CMIA
Dieser Befund wurde medizinisch validiert durch: Dr. med. Richard Mauerer				

